

Nach einer kurzen Erläuterung des Verfahrens einer Einwohnerfragestunde durch BM Thul und der Entschuldigung, dass aufgrund der Corona-Pandemie diese während der letzten Monate nicht durchführbar war, meldet sich ein Zuschauer zu Wort.

Dieter Rath

Zunächst erklärt Herr Rath in einem kurzen Rückblick die Entstehung der Initiative gegen die Grundsteuer B-Erhöhung und deren Protest vor dem Landtag sowie die letztendlich von Rat und Verwaltung vorgenommene Steuererhöhung auf 959 %. Er teilt mit, dass es seinerzeit das erklärte Ziel gewesen sei, nach Ende des Stärkungspaktes und Erreichen des Haushaltsausgleichs die Sätze der Grundsteuer B zu senken. Aufgrund des vorgelegten neuen Haushaltsplans sei ein Etatausgleich bis 2025 nicht sicher und der Grundsteuer B Hebesatz werde nicht gesenkt. Daher vertrete er eher die Auffassung, dass die Verwaltung offenbar auf einen Gewöhnungseffekt der Bürger setze und Geld für andere Dinge verbraten werde. Seine Rede beendet er mit den Worten: „Ich hoffe, Sie haben alle ein schlechtes Gewissen.“